

NABU-Vortrag von Klaus-Bernhard Kühnapfel: Naturbeobachtungen in Sachsen

Sachsen bietet sehr gute Möglichkeiten Tiere und Pflanzen zu entdecken, die in unseren Breiten längst verschwunden sind. Besonders artenreich ist die Oberlausitz mit ihren zahlreichen Teichen. Hier leben Fischotter, Kraniche, Seeadler und zahlreiche Wasservögel, Amphibien und Libellen. In der umliegenden Heide der Oberlausitz hat die Wiederbesiedlung mit dem Wolf in Deutschland begonnen. Zudem kommen wärmeliebende Insekten und Pflanzen vor.

Am Montag, 15. Februar, stellt Klaus-Bernhard Kühnapfel vom NABU nicht nur diese Gebiete vor, sondern auch die Sächsische Schweiz mit ihren Felsbiotopen und Tafelbergen, das Erzgebirge und die bunten Blumenwiesen des Vogtlands, die zahlreichen Insekten Lebensraum bieten. Außerdem Moor und Heide sowie die großen Auen von Elbe und Mulde, wo der Biber überlebt hat und sich heute wieder ausbreitet. Der Vortrag in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil beginnt um 19.30 Uhr.

Lichtreise in die Hellweg- Region führt auch nach Bergkamen

Aktualisierung: Diese Lichtreise ist bereits ausgebucht. Die nächste gibt es am 5. März. Nähere Infos zu diesem Angebot gibt es [hier](#).

Ein besonderes Highlight sind die Lichtreisen in die Hellweg-Region, die zum Anbruch der Dunkelheit von Unna aus per Bus starten. Im Rahmen des Projektes HELLWEG-ein-LICHTWEG sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte von renommierten Lichtkünstlern entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen.



Der „Subport“ von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Unter fachkundiger Reiseleitung von Dagmar Garaudel werden diese Lichtinstallationen der Hellweg-Region in einer Bustour neu entdeckt. Die Reise beginnt mit dem Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst, dessen Sammlungs- und Ausstellungskonzept an herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst gibt.

Die Reise startet mit einer Führung durch die aktuelle Wechselausstellung iDARK! + Dark II (two, too) mit Werken von

Anthony McCall (UK), Diana Ramaekers (NL), Regine Schumann (DE), Vera Röhm (DE) und Lucinda Devlin (US). Bevor die Weiterreise angetreten wird, gibt es eine Dämmerungsführung in den Skyspace [Third Breath, 2005/2009] von James Turrell, der 2009 im Außenbereich des Zentrums für Internationale Lichtkunst realisiert wurde.

In der zum Himmel hin geöffneten Decke des Skyspace, der mit dem darunter liegenden Camera Obscura Space verbunden ist, erhält das natürliche Licht in diesem weltweit einzigartigen Kunstwerk eine neue, sinnliche Dimension.

Anschließend führt die Bustour entlang ausgewählter Lichtpunkte von **HELLWEG-ein-LICHTWEG**. Angesteuert werden unterschiedliche Stationen wie Bönen, Bergkamen und Schwerte. Zu sehen sind Lichtkunstinstallationen von renommierten Künstlern wie Kazuo Katase, Mischa Kuball, Maik und Dirk Löbbert, Andreas M. Kaufmann und Rosemarie Trockel.

Kleine Erfrischungen an Bord sind im Fahrpreis von 29.90 € ebenso enthalten wie der Mitternachtsimbiss zum Abschluss der Lichtreise in der Rohmeisterei.

Treffpunkt: 17.30 Uhr im Ankerpunkt Lindenbrauerei, Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59425 Unna

Tickets: 29.90€ [inkl. Erfrischungen und kulinarischem Imbiss in der Rohrmeisterei Schwerte]

Anmeldung und Tickets: i-Punkt Unna, Tel.: (02303) 103777, Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Email: zib-i-punkt@stadt-unna.de

Jetzt schon vormerken: Nächster Termin am 05.03.2016, 17.45 Uhr, Lichtreise in die Region mit Lichtblick vom Yellow Marker [Förderturm Bönen]!

TuRa Wasserfreunde bei Kreismeisterschaft 70 Mal auf dem Treppchen

Nach fünf Jahren richteten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen die 41. Kreismeisterschaft in ihrem heimischen Hallenbad aus.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreund Bergkamen.

Es starteten 268 Aktive der neun Schwimmvereine des Kreises in 1274 Einzel- und 41 Staffelstarts um die begehrten Kreismeistertitel. Gewertet wurde in Doppeljahrgängen, dass das Erringen der Titel für die jüngeren Jahrgänge erschwerte. Noch nie, starten so viele TuRaner wie bei dieser

Kreismeisterschaft. 42 Schwimmer 21 weibliche 21 männliche stellten sich der Konkurrenz aus dem Kreis Unna. Unsere

Jüngsten Aktiven, Laura Sophie Ebel und Piet Weppler, starteten im Jahrgang 2008 und der älteste Teilnehmer war Jugendwart Matthias Hilse.

Das Leistungsniveau im Kreis steigt stetig, dies zeigt auch den Stellenwert, den der Schwimmsport im Kreis Unna bzw. auch in Bergkamen, sprich bei den Wasserfreunden, einnimmt.

Insgesamt standen die TuRaner 70 x auf dem Treppchen. Sie erkämpften sich 21 Kreismeister- und einen Staffelmeistertitel, sowie 30 Vizemeistertitel und 19 dritte Plätze im Einzel, sowie 4 Vizetitel und 3 dritte in den Staffeln.

Kevin Okulicz (Jg. 2005) gewann bei seinen sechs Starts gleichfünf Kreismeistertitel, auf allen drei Bruststrecken, über die 50m Freistil und den 100m Rücken. Dritter wurde er noch über 100m Freistil. Zu dieser Leistung gibt es nur noch eins zu sagen: Dies konnte keiner toppen.

Dreifacher Kreismeister wurde Alexander Mengin (Jg. 2006) startete viermal, davon wurde er dreimal Kreismeister über 50m Rücken, 50m Schmetterling und 100m Lagen und Vizemeister über 100m Freistil.

Gesundheitshaus kommt – mit stationärer Pflege und Kita

Politik und Verwaltung stehen nach wie vor dem geplanten Gesundheitshaus auf dem ehemaligen Parkplatz von Grimberg 3/4 positiv gegenüber. Das unterstrichen die Vertreter der Fraktionen am Dienstagabend in der jüngsten Sitzung des Bergkamener Stadtentwicklungsausschusses.



Computeranimation des künftigen Gesundheitshauses auf Grimberg 3/4.

Sofort danach überreichte der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters den Bauvorbescheid für dieses Projekt an den Geschäftsführer der PueD – Partner unter einem Dach GmbH Lünen Wolfgang Bahrenberg. Bereits im Juli 2017 soll das neue Gesundheitshaus eröffnet werden.



Hier soll das neue Gesundheitshaus gebaut werden: auf dem ehemaligen Parkplatz von Grimberg 3/4.

Damit ist Bahrenberg rund zweieinhalb Jahre in Verzug. Beim Konzept bleibt es bei einer stationären Pflegeeinrichtung, die auch über Kurzzeitpflegeplätze verfügen wird. Hinzugekommen ist eine Tagespflege mit 18 Plätze und eine Kindertagesstätte im Erdgeschoss des Nebengebäudes am Kleiweg. Darüber befinden sich die barrierefreien

Wohneinheiten.

Die Notwendigkeit, für Bergkamen zusätzliche Kita-Plätze zur Verfügung zu stellen, hatte sich erst vor einigen Monaten ergeben. Ein wesentlicher Grund ist der Wegfall des sogenannten „Elterngeldes“, das die Eltern erhalten haben, wenn sie ihren Nachwuchs nicht in einer Kita betreuen lassen. Ein anderer Grund ist sicherlich der rasche Anstieg der Zahl von kleinen Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Dass Integration am besten klappt, wenn sie in jungen Jahren beginnt, gehört inzwischen zum Allgemeinut.

Geblieben ist der Plan von Wolfgang Bahrenberg, gerade jungen Ärzten im Bergkamener Gesundheitshaus eine gute Startmöglichkeit zu geben. Das gilt für Haus- wie für Fachärzte gleichermaßen, in dem sie zum Beispiel Empfangs- und Warteräume gemeinsam nutzen. Hinzukommen sollen ein umfangreiches Therapieangebot, eine Apotheke, ein Sanitätshaus, ein Optiker, ein Gehörgeräteakustiker, ein Café, ein Kiosk, ein Bäcker und anderes mehr. Hier bietet Bahrenberg den eingesessenen Bergkamener Ärzten und Betrieben eine Zusammenarbeit an. Er schätzt, dass das Gesundheitshaus auf dem ehemaligen Gelände von Grimberg 3/4 rund 80 Arbeitsplätze bieten wird.

Polizei: Karnevalisten feiern friedlich

Mit dem gestrigen Rosenmontag sind auch in **Dortmund und Lünen** die Karnevalsfeierlichkeiten größtenteils zu Ende gegangen. Trotz der Absage des Rosenmontagszuges in Dortmund hat die Polizei auch an diesem Tag wieder deutlich Präsenz gezeigt.

Eine vorläufige Bilanz zeigt: Die Karnevalisten in Dortmund und Lünen konnten die tollen Tage offenkundig friedlich genießen. Zwar haben die eingesetzten Beamtinnen und Beamten

auch am Rosenmontag wieder zahlreiche Personen und Fahrzeuge kontrolliert – insgesamt knapp 800. Herausragende Sachverhalte wurden der Polizei jedoch nicht bekannt.

Die Einsatzkräfte nahmen insgesamt 26 Personen vorläufig fest. Bei dem Großteil dieser Personen bestand der Verdacht des illegalen Aufenthalts.

Zwei weitere junge Männer (15 und 17, aus Dortmund) mussten den Weg ins Polizeigewahrsam antreten, weil sie im Verdacht stehen an einer Körperverletzung beteiligt gewesen zu sein. Diese hatte sich am Montag gegen 19.30 Uhr an der Kampstraße ereignet. Dort tanzte eine 27-jährige Dortmunderin gerade mit einer Freundin im Bereich einer Passage, als aus einer Gruppe junger Männer einer auf sie zuing und mit ihr tanzte. Dabei berührte er sie offenbar am Po. Als sie ihn daraufhin zurückstieß, trat er den Zeugenaussagen zufolge zu. Es kam zu einer kurzen Rangelei, nach der die Männer flüchteten. Den Haupttatverdächtigen (15) und einen weiteren Mann aus der Gruppe konnten die Beamten im Rahmen der Fahndung vorläufig festnehmen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden sie in die Obhut ihrer Erziehungsberechtigten gegeben. Die Frau wurde bei der Rangelei leicht verletzt.

Verstärkte Verkehrskontrollen in Hamm

Obwohl trotz des abgesagten Karnevalsumzuges knapp 600 bis 700 Jecken im Festzelt auf dem Marktplatz in **Hamm** feierten, verlief der Rosenmontag für die Einsatzkräfte der Hammer Polizei recht ruhig. Im Rahmen der Einsätze wurden drei Personen in Gewahrsam genommen und mussten die Nacht bei der Polizei verbringen. Den Anfang machte ein junger Mann an seinem Geburtstag, da er immer wieder randalierte. Ebenfalls in einer der Zellen landete ein alkoholisierte 23-Jähriger, der immer wieder das Fest störte. Der dritte im Bunde war ein 20-jähriger Hammer, der betrunken auf dem Marktplatz mit

Flaschen um sich warf. Auch er musste in der Ausnüchterungszelle schlafen.

Weiterhin kamen die Verkehrskontrollen seit Weiberfastnacht nicht zu kurz. So wurden durch die Polizei bis einschließlich Rosenmontag 1197 Autofahrer kontrolliert, von denen 396 pusten mussten. Acht von ihnen waren mit Alkohol am Steuer unterwegs und bei sieben Personen besteht der Verdacht auf Drogeneinfluss, so dass Blutproben entnommen wurden. Weiterhin musste ein Autofahrer seinen Führerschein abgeben und wird die nächste Zeit zu Fuß gehen. Zu alkoholbedingten Verkehrsunfällen ist es an Rosenmontag nicht gekommen.

Im Vergleich zum Karneval 2015: Letztes Jahr wurden 1036 Fahrzeuge überprüft, von denen 343 Autofahrer pusten mussten. Jedoch waren nur fünf mit Alkohol und einer mit Drogeneinfluss am Steuer unterwegs. Bei der Verkehrsunfallbilanz waren zwei alkoholbedingte Unfälle mit Sachschaden zu verzeichnen

Familienkasse: „Kindergeld online“ spart Zeit und Geld

Eltern können Kindergeld online beantragen. Auch viele Änderungen, die für den Bezug von Kindergeld wichtig sind, können der Familienkasse über „Kindergeld online“ papierlos mitgeteilt werden.

Eltern können ihren Kindergeldantrag schnell und unkompliziert im Internet ausfüllen. Auch andere wichtige Angaben können online gemacht werden, zum Beispiel wenn ein Kind die Schule abgeschlossen hat oder sich Bankdaten geändert haben. Das Programm führt die Eltern Schritt für Schritt durch die Fragen und überprüft automatisch, ob Fehler oder lückenhafte Angaben

enthalten sind.

„Durch diesen Service können Anträge schneller bearbeitet werden: Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und absenden. Der Weg zur Familienkasse entfällt und Eltern sparen Zeit und Geld“, erklärt Lutz M. Cebulla, Leiter der Familienkasse Nordrhein-Westfalen Nord.

Die Daten werden direkt verschlüsselt an die Familienkasse übertragen. Die Eltern erhalten die ausgefüllten Formulare und ein Anschreiben an die Familienkasse zum Ausdrucken und Unterschreiben. Außerdem bekommen sie eine genaue Information darüber, welche Formulare und Unterlagen sie zusätzlich einreichen müssen. Dieses Verfahren ist derzeit aus rechtlichen Gründen noch notwendig. Die Familienkasse arbeitet gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit an einer Weiterentwicklung dieses Angebots. Ziel ist es, ein reines Online-Verfahren zur Verfügung zu stellen, in dem ein Papierausdruck nicht mehr erforderlich sein wird.

Mit „Kindergeld online“ ermöglicht die Familienkasse auch die Nutzung der „Online-Ausweisfunktion“ des neuen Personalausweises. Mit dem Personalausweis können Kunden der Familienkasse jederzeit vor allem Anschriften- und Kontoänderungen online übermitteln – ohne Änderungsformular, Unterschrift, Versand per Post oder Behördengang. Dieser Service kann auch ohne Personalausweis mit einem Benutzerkonto bei der Bundesagentur für Arbeit genutzt werden.

Das gesamte Online-Angebot zum Kindergeld und weitere Informationen sind im Internet unter der Rubrik „Kindergeld online“ auf der Seite www.arbeitsagentur.de abrufbar.

Hier können Sie bei Bedarf den Acrobat Reader herunterladen.

Polizei sucht nach Handtaschenraub Pirat als Zeugen

Nach einem Handtaschenraub in der Nacht zu Dienstag auf der Kamener Straße in Werne sucht die Polizei einen als Pirat verkleideten Mann als Zeugen.

In der Nacht zu Dienstagverließ gegen 3.45 Uhr eine 35-jährige Frau aus Werne eine Gaststätte an der Kamener Straße. Während sie auf ein Taxi zuing, riss plötzlich ein unbekannter Mann an ihrer Handtasche. Als sie diese nicht los ließ, schlug er ihr auf den Arm und konnte ihr nun die Tasche entwenden und flüchten. Der Vorfall könnte von einem als Pirat verkleideten Mann, der zur gleichen Zeit auch die Gaststätte verlassen hatte, beobachtet worden sein. Die Handtasche konnte in Tatortnähe wieder aufgefunden werden. Ein Handy und ein Schlüsselbund wurden entwendet.

Der Täter soll etwa 25 bis 30 Jahre alt und etwa 175 cm groß gewesen sein. Er soll kurze braune Haare gehabt haben.

Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Theaterkurs des Gymnasiums bringt es: Woody Allens Frage

nach dem Sein

Höchst philosophisch wird es am 12. und 13. Februar im Pädagogischen Zentrum des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, wenn der Theaterkurs der Jahrgangsstufe Q2 dort jeweils um 19.30 Uhr sein aktuelles Stück im PZ aufführt. „Gott“ lautet der Titel der skurrilen Komödie, die Mitte der 70er Jahre in New York zur Uraufführung kam. Autor Woody Allen, den meisten eher als genialer Filmregisseur bekannt, zeigt in seinem Stück, dass er auch auf der Theaterbühne seinen ganz eigenen Humor verbreiten kann. Mit einem nicht zu übersehenen Augenzwinkern stellt er sich den wesentlichen Fragen des Seins.

Es ist eine Stück im Stück, das wiederum in einem Stück spielt und dringend nach einem Schluss verlangt. Und nach Antworten auf die wesentlichen Fragen der Menschheit: „Gibt es einen Gott?“ und wenn nicht, sind wir dann selbst für alles verantwortlich? Ist es das Schicksal, das über uns alle bestimmt oder vielleicht der Auto, und kann mit einem geeigneten Schluss das Athener Dramatikerfestival – nebst der versprochenen Kiste Ouzo – gewonnen werden? Im Ringen um ein glückliches Ende treffen die Hauptakteure Diabetes und Hepatitis auf viele wirkliche und unwirkliche Gestalten, für Überraschungen ist reichlich gesorgt.

Wie es wohl ausgeht? Das weiß nur Gott allein! Oder alle, die zum Preis von 4 Euro eine Eintrittskarte erwerben. Das kann an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Sekretariat des Städtischen Gymnasiums Bergkamen geschehen.

„Sinnlos, Nichtssagend – Den Schluss, meine Ich“- damit beginnt die turbulente Suche von Geschichte und schon sind die Zuschauer mitten drin im Ringen um ein glückliches Ende.

Tagesausflüge in den Osterferien: AquaMagis und Fort Fun

Zwei Tagesausflüge bietet das Kinder- und Jugendbüro in den kommenden Osterferien an: Erst geht es in das Erlebnisbad „AquaMagis“ in Plettenberg und eine Woche später in den Freizeitpark Fort Fun nach Bestwig.

Am Mittwoch, 23. März, startet der Ausflug nach Plettenberg. Das „AquaMagis“ bietet für jede Altersklasse das passende Angebot. Familien mit Kindern haben die Möglichkeit, sich im Kinderbereich zu vergnügen, während für Rutschenliebhaber insgesamt neun Rutschen zur Verfügung stehen. Neben der „Black-Hole“-Rutsche, die eine komplette Fahrt im Dunkeln ermöglicht, ist sicherlich der „Aqua-Looping“ ein ganz besonderer Höhepunkt. Hier fällt man fast senkrecht in die Tiefe, um dann mit Schwung durch den Looping zu rutschen.

Abfahrt ist um 9. Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt 12 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Der Freizeitpark Fort Fun in Bestwig ist dann am Mittwoch, 30. März das Ziel. Der Park hat sich in den letzten Jahren laufend verwandelt und steht zum ersten Mal seit langer Zeit wieder auf dem Programm des Kinder- und Jugendbüros. Über 40 Attraktionen warten auf die Besucher. Von der klassischen Marienkäferbahn bis hin zur modernen Achterbahn und Europas längster Sommerrodelbahn in einem Freizeitpark ist für jeden etwas dabei. Abfahrt ist um 08.30 Uhr am Hallenbad. Der

Teilnehmerpreis beträgt 20 € pro Person. Auch bei dieser Fahrt müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Raubüberfall in Karneval-Kostümen

Ein 43-jähriger Mann ist am Montagabend in der Nähe der Haltestelle Schulte-Rödding in Dortmund-Eving (U42-Hier sollte Rosenmontag die S30 aus Bergkamen enden.) überfallen worden. Die Polizei ruft nun mögliche Zeugen dazu auf sich zu melden. Allerdings gibt es eine Besonderheit: Einer der Räuber sah aus wie ein grüner Teddybär.

Der 43-jährige Dortmunder ging auf dem Fußweg der Bayrischen Straße in Richtung Derner Straße, als ihn gegen 22 Uhr plötzlich drei unbekannte Männer angriffen. Die Täter rissen den Geschädigten zu Boden und durchsuchten ihn. Nachdem sie das Handy, die Geldbörse samt Inhalt und den Schlüssel des Opfers geraubt hatten, flüchteten die Männer unerkannt.

Die Beschreibung der flüchtigen Räuber ist knapp aber außergewöhnlich. Sie waren alle drei mit Karnevals-Kostümen verkleidet. Während zwei Kostüme nicht näher beschrieben werden können, blieb einer der Männer besonders in Erinnerung: Er trug zur Tatzeit ein flauschig wirkendes, grünes Teddy-Kostüm mit einer Applikation im Brustbereich.

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter Tel. 0231-132-7441 entgegen.

Fotoausstellung in der Ökologiestation „Nordfriesisches Wattenmeer“

Meeresgrund trifft Horizont – diese Himmelslandschaften, sowie die Weite des Watts inspirierten die Teilnehmer eines Fotoworkshops des Umweltzentrums unter Leitung von Jörg Weyde im Herbst 2015.



Der Westerhever Leuchtturm, die Pfahlbauten in St. Peter-Ording, aber auch Ausflüge in die Städte Tönning, Friedrichstadt und Husum standen auf dem Programm, ebenso eine

Tour zu einer der vorgelagerten Halligen oder Inseln. Bis zum 10. April ist eine Auswahl der Arbeitsergebnisse in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil zu sehen. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 11. Februar, um 19.00 Uhr sind Foto- wie Naturinteressierte gleichermaßen herzlich eingeladen.